

Nordic Art: The Modern Breakthrough 1860–1920

This magnificent survey shows 124 paintings from the five Nordic countries (Denmark, Finland, Iceland, Norway and Sweden) created during the transition to Modernism. Masterpieces by Munch, Zorn, Gallen-Kallela, Strindberg, Schjerfbeck and Hammershøi are juxtaposed in a fascinating dialogue with works by almost 60 outstanding Nordic painters who are virtually unknown abroad. With a diverse range of themes, the exhibition demonstrates how these artists have created their own variations on Realism, Impressionism and Symbolism.

**30 May to 6 October 2013: open daily 10 am – 8 pm
except 22 June from 10 am – 5 pm only; english lecture on 9 July, 6 pm**

BEGLEITPROGRAMM

Kinderführungen in den Ferien

Mittwochs (31.7., 7.8., 14.8., 21.8., 28.8., 4.9. und 11.9.2013) bietet die Kunsthalle jeweils um 15 Uhr eine Führung für Kinder von 6 bis 10 Jahren an. Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 0 89 / 22 44 12. Inklusive Eintritt € 4,-.

Begleitheft für Kinder

Für unsere jungen Besucher von 6 bis 12 Jahren gibt es an der Kasse ein kostenloses Booklet, das spielerisch durch die Ausstellung führt.

Themenführungen

durch wissenschaftliche Mitarbeiter des Hauses an folgenden Dienstagen, jeweils um 18.00 Uhr:

- 25. 6. *Der kritische Blick – eine Gesellschaft im sozialen Wandel*, Katharina Christ
- 2. 7. *Neues Selbstbewusstsein – Frauen in der nordischen Kunst*, Anja Huber
- 23. 7. *Suche nach kultureller Identität – die nordische Landschaftsmalerei*, Joana Mylek

Beim Erwerb einer Eintrittskarte zur Ausstellung kann man kostenlos eine Karte für die Führung erhalten. Die Kartenausgabe erfolgt am Tag der Führung ab 17.00 Uhr, begrenztes Kontingent.

Vorträge

- 18. 6. *Nordische Malerinnen und Maler in München am Ende des 19. Jhds.*
Dr. Birgit Jooss, Leiterin des Deutschen Kunstarchivs im Germanischen Nationalmuseum, Nürnberg
- 9. 7. *Nordic Art. The modern breakthrough 1860–1920 (in English)*
Prof. Dr. David Jackson, Spezialist für russische und skandinavische Malerei an der Leeds University und Kurator der Ausstellung
- 24. 9. »Die Leidenschaft, die möchte man ans Leben bringen.«
Helene Schjerfbeck im Kreis finnischer Künstler
Dr. Annabelle Görgen-Lammers, Kuratorin Hamburger Kunsthalle

Jeweils um 18 Uhr im Portiasaal der HypoVereinsbank, Kardinal-Faulhaber-Str. 12. Beim Erwerb einer Eintrittskarte zur Ausstellung in der Kunsthalle (auch an der Abendkasse möglich) können Sie kostenlos eine Karte für einen der Vorträge erhalten. Platzreservierungen sind leider nicht möglich.

Kammerkonzert

27. Juni, Beginn 20.30 Uhr
Ein Kammerkonzert der Akademie des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks zur Ausstellung findet in der Kunsthalle statt. Karten zu € 15,- / Schüler und Studenten € 6,-. Bei BRticket, T. 089 – 5900 10 880, www.br-klassik-ticket.de oder bei München Ticket, T. 089 – 54 81 81 8, www.muenchenticket.de

Sonderveranstaltungen zu nordischer Literatur im Literaturhaus

www.literaturhaus-muenchen.de; Tel. 089/2919340



Carl Wilhelmson, *Die Bucht*, 1901 (Detail), Öl/Leinwand, 96 x 65,5 cm
Ateneum Art Museum, Finnish National Gallery, Helsinki; Foto: Kari Soinio



Anna Ancher, *Erntezeit* (Detail), 1901, Öl/Leinwand, 63 x 82 cm
© Fuglsang Kunstmuseum, Dänemark

Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung
Direktor: Dr. Roger Diederer



Theaterstraße 8
80333 München
Telefon + 49 (0) 89 / 22 44 12
☎ + 49 (0) 89 / 22 78 17
Fax + 49 (0) 89 / 29 16 09 81
kontakt@hypo-kunsthalle.de
www.hypo-kunsthalle.de

Der Katalog ist in Deutsch und Englisch erhältlich und kostet in der Ausstellung je € 25,-

Öffnungszeiten

täglich: 10 – 20 Uhr
Sonderöffnung für Schulklassen
jeden Mittwoch von 9 – 10 Uhr
Nur mit Anmeldung 089/22 44 12
oder kontakt@hypo-kunsthalle.de
22. Juni: ab 17 Uhr geschlossen
UniCredit Festspiel-Nacht

Verkehrsbindung

U-Bahn Odeonsplatz
U-/S-Bahn Marienplatz
Trambahn Linie 19 Theaterstraße
Bus Linie 100 Odeonsplatz

Führungen für Gruppen

sind nur Di – Fr von 10 – 20 Uhr und
Sa von 10 – 13 Uhr gestattet.
Die erforderliche Anmeldung ist möglich
Mo – Fr unter +49 (0) 89 / 22 44 12 oder
per E-Mail: kontakt@hypo-kunsthalle.de

VHS-Führungen (€ 6,-/zzgl. Eintritt)

Anmeldung nicht erforderlich
Mo, Sa: 11.30 Uhr
Di, Do, Fr: 15.30 Uhr
Mi: 18.30 Uhr

Ein Engagement der



Akseli Gallen-Kallela, *Seeblick* (Detail), 1901, Öl/Leinwand, 84 x 57 cm, © Ateneum Art Museum, Helsinki, Finnish National Gallery, Central Art Archives; Foto: Kirsi Halkola

AntennaAudio bietet eine Audioführung an (€ 5,-/€ 3,50 zzgl. Eintritt).

Eintrittspreise

Regulär € 10,-
Gruppen ab 10 Personen und
Rentner: € 9,-
Schüler/Studenten (unter 30 Jahre)/
Arbeitslose: € 5,-
Kinder/Jugendliche (6 – 18 Jahre): € 1,-
Schüler klassenweise: € 0,50 p.P.
Familienkarte für Eltern oder Großeltern und deren Kinder bzw. Enkelkinder (6 – 18 Jahre): € 20,-.

Blauer Montag

An jedem Montag, der nicht auf einen Feiertag fällt, reduzieren sich alle Eintrittspreise um die Hälfte.



Stand 3/13, Änderungen vorbehalten
© Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung
Gestaltung www.frese-werkstatt.de

Aus Dämmerung und Licht Meisterwerke nordischer Malerei 1860–1920

30. Mai – 6. Okt. 2013 | täglich 10 – 20 Uhr

KUNSTHALLE
DER HYPO-KULTURSTIFTUNG
Theaterstraße 8 | 80333 München



Thórarinn B. Thorláksson
Thingvellir, 1900
 Öl/Leinwand, 57,5 x 81,5 cm
 © Listasafn Íslands Reykjavík/
 National Gallery of Iceland

Die Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung zeigt eine umfangreiche Überblicksschau mit 124 Gemälden aus den fünf nordischen Ländern (Dänemark, Finnland, Island, Norwegen und Schweden) während des Umbruchs zur Moderne. Meisterwerke von Edvard Munch, Anders Zorn, Akseli Gallen-Kallela, August Strindberg, Helene Schjerfbeck und Vilhelm Hammershøi stehen im spannenden Dialog mit Bildern von fast 60 herausragende Malern, die es in Deutschland noch zu entdecken gilt. Mit einer breiten Themenvielfalt wird demonstriert, was zwischen den noch jungen nordischen Nationen diese Künstler über die Heimatgrenzen hinweg verbindet und trennt.

Getrieben von Neugier, aber auch aufgrund der mangelnden oder als zu starr empfundenen Ausbildungsmöglichkeiten in ihrer Heimat reisen viele der nordischen Künstler in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in die europäischen Metropolen mit wichtigen Kunstakademien wie Düsseldorf oder München. Vor allem zieht es sie nach Paris, wo sie eine vielfältige Kunstszene vorfinden. Mit Enthusiasmus betreten die Maler neue Wege, nehmen Impulse auf und definieren ihre eigene kulturelle Identität neu. Kontakte mit anderen europäischen Künstlern und die Teilnahme an wichtigen Ausstellungen in ganz Europa fördern das Entstehen einer autarken Formen-

Akseli Gallen-Kallela, *Die Reise nach Tuonela*, 1888,
 Öl/Leinwand, 138,5 x 39,5 cm
 © Gösta Serlachius Kunststiftung



Elin Danielson-Gambogi
Selbstportrait, 1900
 Öl/Leinwand, 96 x 65,5 cm
 © Ateneum Art Museum,
 Finnish National Gallery,
 Helsinki; Foto: Kari Soinio

Albert Edelfelt
Die äußeren Schären, 1898
 Öl/Leinwand, 86 x 146 cm
 © Finnish National Gallery,
 Central Art Archives; Foto:
 Hannu Aaltonen



sprache. Dies führt nicht nur zu eigenständigen, nordischen Varianten von Realismus, Impressionismus und Symbolismus, auch vermitteln die nordischen Künstler neue Impulse an ihre südlichen Zeitgenossen.

Der Ausstellungstitel »Aus Dämmerung und Licht« bringt die einmaligen Stimmungen zum Ausdruck, die die nordischen Maler in ihren Bildern einzufangen vermögen. Die Landschaftswahrnehmung spielt hierbei eine zentrale Rolle. Doch auch das tägliche Leben in Dorf oder Stadt, mit der daran verbundenen sozialen Problematik, wird mit atmosphärischer Symbolik angedeutet. Der Titel versinnbildlicht auch den kulturellen und gesellschaftlichen Umbruch, der sich im ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhundert in den nordischen Ländern vollzieht. Dieser Aufbruch in die Moderne stellt die traditionellen Vorstellungen von Ästhetik und Moral in Frage und wirft einen kritischen Blick auf die Lebensumstände dieser Nationen im Wandel. Denn auch die geografischen Grenzen der nordischen Länder verändern sich: so erlangen Norwegen (1905), Finnland (1917) und Island (1918) ihre Unabhängigkeit. Mit ihren Arbeiten tragen die Künstler aktiv zur Identitätsfindung des eigenen Landes und zu gesellschaftlichen Veränderungen bei.

Das wachsende Interesse an der nordischen Kunst hat in den vergangenen Jahren zu zahlreichen monografischen Ausstellungen in Europa und Amerika geführt. Auch die Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung hat schon umfangreiche Werkschauen zu Munch, Larsson, Zorn und zuletzt Hammershøi gezeigt. Dieses berechtigte Interesse an der hohen künstlerischen Qualität der nordischen Maler kulminiert nun in dieser



Eugène Jansson
Kaltes Bad (Badsump), 1911
 Öl/Leinwand, 200 x 300 cm
 © Peter und Renate
 Nahum, London

einzigartigen Übersichtsschau mit Arbeiten von nationalen Größen wie Prinz Eugen (Schweden), P. S. Krøyer (Dänemark), Magnus Enckell (Finnland), Christian Krohg (Norwegen) oder Thórarinn Thorláksson (Island).

Edvard Munch
*Portrait von Professor
 Daniel Jacobsen*, 1908
 Öl/Leinwand, 128,3 x 73,7 cm
 © Statens Museum for
 Kunst, Kopenhagen;
 SMK Photo
 The Munch Museum/
 The Munch Ellingsen-Group
 © VG Bildkunst 2013

